

Die Folgen der Europäischen Integration für die Privatrechtsgesellschaft

Dr. Carsten Herresthal, LL.M.

	<i>Seite</i>
I. Einleitung.....	1107
II. Die Konzeption der Privatrechtsgesellschaft.....	1108
1. Die dezentrale Verfolgung individueller Ziele durch freie und gleiche Bürger	1109
2. Die Marktwirtschaft als korrespondierende Wirtschaftsordnung	1110
3. Weitere wesentliche Strukturelemente	1111
4. Das Verhältnis des Privatrechts zum Öffentlichen Recht und die Gefährdung der Privatrechtsgesellschaft.....	1112
III. Die Privatrechtsgesellschaft als Systemvorstellung	1113
IV. Die deutsche Rechtsordnung und die Privatrechtsgesellschaft	1113
1. Die Kompatibilität der Verfassungsordnung mit der Privatrechtsgesellschaft.....	1113
2. Die Maximen der Privatrechtsgesellschaft im BGB	1114
V. Die Kernelemente der Privatrechtsgesellschaft in der europäischen Integration	1115
1. Konzeptionelle Konkordanz des Gemeinschaftsrechts und die Beseitigung residualer Defizite der mitgliedstaatlichen Ordnung	1116
a) Die offene Marktwirtschaft mit freiem, unverfälschtem Wettbewerb.....	1116
b) Die besondere Stellung der Privatautonomie	1118
c) Die Reduktion der Antinomie der Privatrechtsgesellschaft.....	1118
2. Die Gefahren für die Privatrechtsgesellschaft in der europäischen Integration.....	1119
a) Die partielle Renationalisierung von Kompetenzen	1119
b) Die fehlenden Materialisierungen im Gemeinschaftsrecht	1120
c) Die konzeptionswidrigen Materialisierungen im Gemeinschaftsrecht.....	1121
aa) Die Förderung gesellschaftspolitischer Vertragsziele	1121
bb) Der Schutz des Verbrauchers	1123
cc) Die Antidiskriminierungsmaßnahmen	1125
dd) Die horizontale Drittwirkung der Grundfreiheiten.....	1125

VI. Die Sicherung der Privatrechtsgesellschaft in der europäischen Integration	1126
1. Die Strukturdefizite in der mehrstufigen Rechtsordnung	1126
2. Die Maßnahmen auf der Ebene des Gemeinschaftsrechts	1127
a) Die konzeptionelle Verankerung im Gemeinschaftsrecht	1127
b) Notwendige Materialisierungen und institutionelle Sicherungen im Europarecht	1128
3. Die Aufgaben der mitgliedstaatlichen Gewalten	1129
a) Die Beteiligung der nationalen Exekutive an der Gemeinschaftsgesetzgebung.....	1129
b) Die Gestaltungsmöglichkeiten der nationalen Legislative	1130
c) Die Berücksichtigung der Grundwertungen durch die nationale Judikative	1131
4. Die Aufgaben der Rechtswissenschaft.....	1132
VII. Fazit	1133